©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Koleopterologische Rundschau, Band 49 (1971)

NEUE CURCULIONIDEN DER ZOOLOGISCHEN SAMMLUNG DES NATURHISTORISCHEN MUSEUMS WIEN

(10. Beitrag zur Kenntnis der Curculionidae)
(Mit 2 Abbildungen)

Von FRIEDRICH JANCZYK

Manuskript eingelangt am 16. September 1971

Bei Durchsicht der Unterfamilie Brachyderinae, Tribus Dermatodini konnten zwei neue Arten der Gattung Homoeonychus PASCOE festgestellt werden, die ich im folgenden beschreibe.

Homoeonychus rechingeri nov.spec. (Abb.1)

Kopf konisch, oberseits flach, unterseits halbkugelförmig, an der Basis nur wenig breiter als der kurze, leicht gebogene Rüssel. Die Augen elliptisch, stark hervortretend, ihr Längendurchmesser kürzer als die Hälfte des Kopfdurchmessers an der Basis. Rüssel vor den Augen seitlich vom Kopf durch deutliche, leicht geschwungene Furchen abgeteilt, oberseits seitlich deutlich längsgerandet, etwa 1 1/4 mal so lang wie der Kopfdurchmesser. Auf der Stirn zwischen den Augen eine deutlich gerandete, längliche Grube. Fühlerfurche bis an den Vorderteil des Unterrandes der Augen reichend. Fühlerschaft gekrümmt, bis in die Augenmitte reichend. 1. und 2. Fühlerglied konisch, doppelt so lang wie breit. 3. Glied gerundetet, nur 1 1/2 mal so lang wie breit. 4. bis 7. Fühlerglied kugelförmig, alle nahezu gleich groß. Fühlerkeule fast spitz ausgezogen, so lang wie die letzten fünf Fühlerglieder zusammen.

Halsschild mäßig gewölbt, um ein Viertel breiter als lang, Vorder- und Hinterrand deutlich gerandet, der Vorderrand gerade, der Hinterrand beidseitig eingebuchtet, jederseits vor dem Hinterrand oben seitlich eine starke, quere, nach hinten zur Mitte zu verlaufende Einsenkung, die Scheibe mit undeutlich erhabener Mittelleiste. Halsschild im vorderen Drittel verengt, in den hinteren zwei Dritteln nahezu parallel. Schildchen klein, fast rund. Flügeldecken etwas mehr als 1 1/2 mal so lang wie breit, mit kräftig vorgezogenen Schulterbeulen außerhalb des 5. Zwischenraumes, oberseits stark gewölbt, am Absturz fast senkrecht abfallend, dorsal bis hinter die Mitte parallel, dann mäßig gerundet hinten winkelig zusammenstoßend. Die charakteristische Bindenzeichnung, als Grund helles Ockerbraun, die Binden schmutzigweiß mit schwarzer Randung, variiert in Form und Farbtönung.

Die Grundfärbung der Art ist hell ockerbraun, nur Kopf und Rüssel dünkler beschuppt. Die hellen Bindenflecken der zwei Hauptbinden und die der Decken-

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

spitze, sowie die zwei hellen Flecken an der Basis des dritten Zwischenraumes schwarz gerandet. Diese Schwarzrandung der Deckenzeichnung unterbleibt bei den hellen Tomentflecken auf dem Halsschild, auf der Unterseite des Körpers und auf den Beinen, die ebenfalls Streifung und fleckige Tomentzeichnung aufweisen.

Länge ohne Rüssel: 10,5 - 12 mm.

Madagaskar (ohne nähere Angabe), von SIKORA gesammelt. 4 Ex.

In die Verwandtschaft des Homoeonychus flexuosus PASCOE gehörig, von ihm jedoch unterschieden durch die etwas breitere Gestalt, durch die dort nicht vorhandene schwarze Randung der Bindenzeichnung auf den Flügeldekken und die Anzahl der Binden (3 Binden bei H. flexuosus PASCOE).

Ich widme die Art dem Herrn Ersten Direktor des Naturhistorischen Museums Wien, Herrn Hofrat Univ.-Prof.Dr.K.H.RECHINGER in Ergebenheit.

Homoeonychus rokitanskyi nov.spec. (Abb.2)

Kopf fast halbkugelförmig, nur die Stirn etwas mehr abgeflacht, an der Basis wenig breiter als lang, von oben gesehen fließend in den Rüssel übergehend, von ihm oberseits und seitlich durch deutliche, vor den großen, elliptischen, weit vorstehenden Augen schräg gegen die Mediane nach hinten ziehende Querfurchen abgesetzt. Rüssel 1 1/2 mal so lang wie breit, die stark gebogene Fühlerfurche den Augenvorderrand nicht erreichend. Rüssel oberseits in der Mediane mit feinem, aber deutlichem Längskiel, die oberen Seitenkanten stark verrundet. Der Längskiel setzt sich zwischen den Augen als tiefe, nach hinten zu enger werdende Furche fort, die den Halsschildvorderrand jedoch nicht erreicht. Fühlerschaft kaum merklich gebogen, die Augenmitte erreichend. 1. Fühlerglied konisch, mehr als doppelt so lang wie breit, das 2. gut dreimal so lang wie breit, zylindrisch, das 3. Glied doppelt so lang wie breit, das 4. bis 7. Glied wenig länger als breit, die Fühlerkeule so lang wie die letzten vier Glieder zusammen.

Halsschild etwas breiter als lang, die hinteren zwei Drittel parallelseitig, im vorderen Drittel nach vorne zu konisch verengt und fließend in den Kopf übergehend, beidseitig der leicht erhabenen, grob skulptierten und unbeschuppten Medianlinie je ein mehr oder weniger hoher, abgerundet kegelförmiger Höcker, auch noch oberseits, jedoch weiter gegen den Seitenrand jederseits zwei, in einer Linie liegende, charakteristische, längliche, unbeschuppte Eindellungen. Der Vorderrand des Halsschildes gerade, der Hinterrand an den Seiten rund eingebuchtet. Schildchen etwas länger als breit, herzförmig. Flügeldecken gut 1 1/2 mal so lang wie breit, mit kräftig, dreieckig nach außen vorgezogenen Schulterbeulen im Bereich des 7. und 8. Zwischenraumes, zusätzlich vorne im Bereich des 4. Zwischenraumes jederseits eine längliche Ausbeulung. Decken nach hinten stark gewölbt und am Absturz senkrecht abfallend. Die etwas undeutliche, schmutzigweiße Bindenzeichnung besteht aus einer breiter gezeichneten unregelmäßigen Binde im vorderen Drittel und einer bedeutend schmäleren im hinteren Viertel knapp vor dem Absturz.

Die Grundfärbung der Beschuppung der Art ist ein mattes Graubraun, auch auf der Unterseite und den Beinen, nur auf den Hinterschenkeln eine schmutzigweiße Binde.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.biologiezentrum.at

Länge ohne Rüssel: 11 - 12 mm.

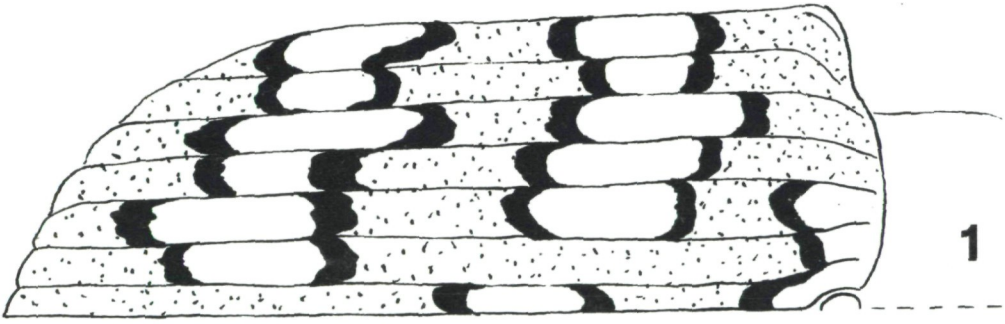
Madagaskar, Joanneum (ohne nähere Angabe). 2 Ex.

Ebenfalls aus der Verwandtschaft des Homoeonychus flexuosus PASCOE, durch die charakteristische Skulptierung auf dem Halsschild und die zusätzliche Beulenbildung im vierten Zwischenraum der Decken jedoch deutlich unterschieden.

Ich widme diese Art dem Herrn Direktor der Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, Herrn Hofrat DDr. G. ROKITANSKY in Verehrung.

Literatur

EMDEN, Stett. Ent. Zeit. XCVII, 1936, p.215.
FAIRMAIRE, Ann. Soc. Ent. France LXXII, 1903, p.228.
FAUST, Stett. Ent. Zeit. LI, 1890, p.169.
HUSTACHE, Ann. Soc. Ent. France LXXXVI, 1917 (1918), p.196, 199; Bull. Acad. Malgache (N.S.) VII, 1924, p.40, 42-45.
PASCOE, Journ. Linn. Soc. London XIX, 1886, p.324.



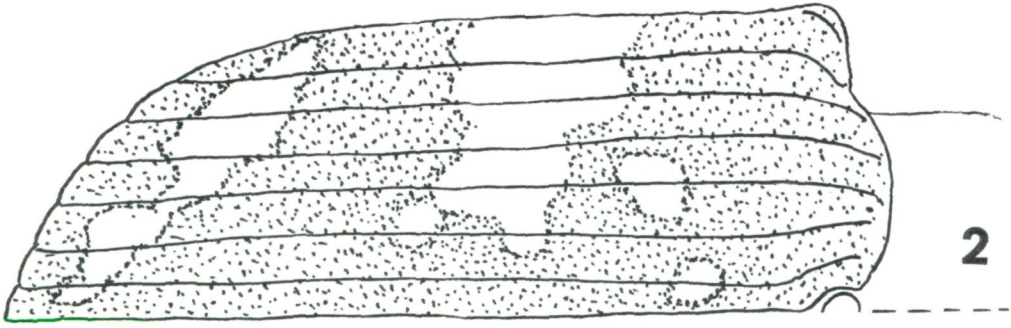


Abb. 1. Flügeldecke von Homoeonychus rechingeri nov. spec. in halbschematischer Darstellung. - Abb. 2. Flügeldecke von Homoeonychus rokitanskyi nov. spec. in halbschematischer Darstellung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 1971

Band/Volume: 49_1971

Autor(en)/Author(s): Janczyk Friedrich

Artikel/Article: Neue Curculioniden der zoologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien. (10. Beitrag zur Kenntnis der Curculionidae). 161-163